

Ein Brunnen für Afrika

Bericht eines erfolgreichen Projektes

Die Idee:

Der Zentrale Arbeitskreis Wasserwirtschaft der IG BCE wollte mit einer Spendenaktion ein Projekt unterstützen, dass in einem afrikanischen Wassermangelgebiet zur Verbesserung der Lebensbedingungen beitragen sollte. Auf dem 2. ordentlichen Gewerkschaftskongress 2001 in Frankfurt kamen bereits über 11.000 DM zusammen.

Der IG BCE-Hauptvorstand verdoppelte dann diesen Betrag, 4.350 € Förderung durch die Stiftung Arbeit und Umwelt, weitere Spenden gingen ein, so dass genügend Geld für das Projekt zur Verfügung standen.

Es wurde sich für Sierra Leone (Westafrika) entschieden. Hier herrschte bis Mitte 2001 ein fürchterlicher Bürgerkrieg. Derzeit befindet sich das Land im Wiederaufbau.



Die Umsetzung:

Mit der technischen Durchführung des Brunnenprojektes wurde »Terra Tech Förderprojekte Dritte Welt e.V.« beauftragt. Terra Tech ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die seit 1986 weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe durchführt. Terra Tech wurde beauftragt eine möglichst unbürokratische, an die den örtlichen Gegebenheiten angepasste Umsetzung des Projektes durchzuführen.

Im Jahr 2002 wurden dann in wenigen Wochen zwei Brunnen in der Mitte des Landes errichtet: im Distrikt Port Loko in den beiden Dörfern Magbelle und Rokon.



Der Aktuelle Bericht:

„Ich war letzte Woche dort, habe die Brunnen besichtigt und möchte folgendes berichten:

Die Bewohner der Gemeinden nutzen die Brunnen in allen Angelegenheiten. Die Pumpen arbeiten und so sind die Gemeinden sehr froh. Es gibt keine Probleme mit der Wasserknappheit vor Ort mehr. Es gibt keine Erkrankungen auf Grund der Wasserqualität mehr in den Gemeinden. In Bezug auf die Brunnenkonstruktion kann ich keine Schäden an den Brunnen erkennen, sie sind beide in Ordnung“.

Sierra Leone, 29. September 2005

Hassan Basma, Projektbetreuer in Sierra Leone
Kontakt über: hassanbasma@yahoo.co.uk

Weitere Berichte (Fotos, Pressereaktionen) unter:
www.arbeit-umwelt.de.

Eine Videodokumentation steht ebenfalls zur Verfügung. Bei Interesse bitte bei der Stiftung Arbeit und Umwelt nachfragen.

Der Abschluss:

Abrechnung der Aktion "Ein Brunnen für Afrika" für den 3. ordentlichen Gewerkschaftskongress der IG BCE.

Spendenaufkommen auf dem 2. ordentlichen Gewerkschaftskongress in Frankfurt	11.940,00 €
weitere Spenden	11.060,00 €
Gesamt	23.000,00 €

Ausgaben für die zwei Brunnen in Sierra Leone 20.582,70 €

Die Restsumme in Höhe von 2.417,30 € wurde für ein Projekt "Gegen Gewalt an Schulen" in Wolfen eingesetzt.

Das Spendenkonto wurde mit Beschluss des „Zentralen Arbeitskreis Wasser,“ geschlossen.

Berlin, 21. Februar 2005

Für den Abschlussbericht
Frank Martens

Betriebsrat bei EURAWASSER Nord GmbH und Mitglied im Zentralen Arbeitskreis Wasserwirtschaft der IG BCE.

Am Projekt waren beteiligt:



**Zentraler
Arbeitskreis
Wasserwirtschaft
der Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie**